Herren Bezirksklasse MOS/BCH

VfB Mosbach-Waldstadt II : TSV Neudenau
Freitag, 26.01.2024, 20:00 Uhr

TSV Neudenau stockt Punktekonto gegen VfB Mosbach-Waldstadt II auf

Mit einem 9:1-Gasterfolg gegen den VfB Mosbach-Waldstadt II hat der TSV Neudenau am Freitag in weniger als 150 Minuten zwei Punkte in der Herren Bezirksklasse MOS/BCH gesammelt. Beim VfB Mosbach-Waldstadt II lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Abend aus: Mit 12:28 behielten die Gäste deutlich die Oberhand. Erfolgsgarant war insbesondere Karl-Heinz Weeber, der seine Spiele allesamt gewann.

Der Verlauf im Einzelnen: Einen Zähler für die Gäste mussten Zachlod / Zettl bei der 1:3-Niederlage gegen Weeber / Waldenberger hinnehmen. Zwischenzeitlich mussten Fröscher / Fraas zwar einen Satz weggeben, fuhren ihr Spiel gegen Celik / Weckesser aber trotzdem sicher mit 13:11, 8:11, 11:7, 11:4 ein. Die gewinnbringende Taktik fehlte wiederum wenig später Förg und Rothengass bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Lang und Klotzki ab dem ersten Ballwechsel. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Marco Zachlod, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Werner Waldenberger verlor. 2:3 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Thorsten Fröscher und Karl-Heinz Weeber sich am Tisch gegenüber standen. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Weeber mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an den Tisch. So gut wie gewonnen schien nachfolgend das Spiel von Christian Zettl gegen Alban Lang, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Alban Lang jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch mit 13:11, 11:9, 4:11, 8:11, 9:11. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte im Anschluss Uwe Fraas letztlich parat, um Serkan Celik final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 4:11, 6:11, 4:11. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:6 an die Tische. Den Sieg von Andreas Klotzki konnte Markus Förg im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Dieter Rothengass gegen Gernot Weckesser. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des VfB Mosbach-Waldstadt II und des TSV Neudenau. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Marco Zachlod nach einer 2:0-Führung gegen Karl-Heinz Weeber. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungssatz. Das letzte Spiel führte somit im Ergebnis zum eindeutigen Endstand von 9:1.

Nach nun 10 Niederlagen in Folge heißt es für den VfB Mosbach-Waldstadt II nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den FC Binau am 10.02.2024 Punkte zu holen. Die Mannschaft des TSV Neudenau wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen SG-Bergfeld/Neckarzi am 27.01.2024 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
VfB Mosbach-Waldstadt II
Doppel: Zachlod / Zettl 0:1, Fröscher / Fraas 1:0, Förg / Rothengass 0:1
Einzel: M. Zachlod 0:2, T. Fröscher 0:1, C. Zettl 0:1, U. Fraas 0:1, M. Förg 0:1, D. Rothengass 0:1
TSV Neudenau
Doppel: Celik / Weckesser 0:1, Weeber / Waldenberger 1:0, Lang / Klotzki 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.01.2024 (06:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzel: K. Weeber 2:0, W. Waldenberger 1:0, S. Celik 1:0, A. Lang 1:0, G. Weckesser 1:0, A. Klotzki 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.01.2024 (06:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").